



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIII. Kurfürst Albrecht bestätigt denen von Jagow das Angefälle an den
Lehnsbesitzungen des Bürgers Jacob Pletz in Osterburg, am 12. Juli 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

LXXXIII. Kurfürst Albrecht bestätigt denen von Jagow das Angefälle an den Lehnsbestzungen des Bürgers Jacob Pletz in Osterburg, am 12. Juli 1472.

Wir Albrecht etc., bekennen etc. — als denne vor etlicher Zeyt der Hochgeborne furst vnser lieber Bruder, Herre friderich, Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc., seliger dechtaus, Er Matthias von Jagow, seliger, seynen Zonen, Nemlich Matthias vnd Dyterich Brudern von Jagow, vnd allen Iren rechten mennlichen leibs lehns erben, vmb Ir fleißiger bet vnd trewer Dinst willen, die sie vnser Herschafft gethan han, auch furder tun sollen vnd mogen, etlich lehn guter zu eynem angefelle geliehen hat vnd sunderlich solch gut, Als Jacob Pletz, bürger yn vnser Stat Osterburg, noch besitzt, nach Innhalt derselben briue von vnserm bruder seligen daruber gegeben: Also vmb fleißiger bete vnd getrewer dinst willen, die die gnanten Matthias vnd Dyterich von Jagow, gebruder, vormals vnserm bruder seligen gethan haben, auch vns vnd vnsern erben furder wol thun sollen vnd mogen, haben wir In vnd allen Iren mennlichen liebs lehns erben solche obgeschriben lehnguter, als Jacob Pletz, Bürger in vnser Stat Osterburg, von vns noch zu lehen hat, gnediglich zu rechtem angefelle vnd manlehen auch geliehen In aller maffe vnd so vele, als vnser bruder seliger Irem vater vnd In vormals daran verliehen hat, wie das die briue Inhalten, angeuerde. Zu vrkund mit vnserm anhangenden Inßigel versigelt. Geben zu Tangermunde, am suntag nach kiliani, Anno etc. Im tweyvnndßibentzigsten Jare.

R. matthias von der Schulenburg.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVI, 181.

LXXXIV. Kurfürst Albrecht verleiht dem Claus von Görne das Angefälle von Bestzungen Arnds Negenrod's, welche seine Frau und zwei Kloster-Jungfrauen zu Arendsee auf Lebenszeit inne haben, am 13. Juli 1472.

Mein gnediger Herre hat Claws von gorn vnd seinen rechten menlichen leibs lehns erben von rechtem manlehn von gnaden wegen geliehen Arnd Negenrods Hoff, belegen Im dorpe to Schonemberg, nehst bei der Rore Hoff, mit aller tobehorunge vnd gerechtikeit, als von alder dar zugehort vnd Arnd obgnant den gehabt hat, nichts vfzgenommen, als sein nachgelassen Hawfraw vnd zwey kloster Junckfrawn zu Arnsehe, sein Tochter, noch zu lipgeding haben, vnd van besunder gnaden wegen hat mein gnediger Herr Im vnd seinen rechten menlichen leibs lehns erben gegeben vnd zu rechtem manlehen gnediglich gelegen das Holtz, das Haws Crusenmark hat, wan der versterben vnd abgeen wirdt, das denne solch Holtz an en vnd sein menliche liebs lehns erben komen vnd fallen soll. Datum Tangermunde, am tag margarete, Anno etc. LXXII°.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 181.